



TIMO & SIMONE KLINGELHÖFER

MISSIONARE DER VDM AM
HOSPITAL DIOSPI SUYANA,
CURAHUASI PERU



Hospital
Diospi Suyana



RB09 / Dezember 2007

ADVENT, ADVENT, DIE SONNE BRENNT!

Liebe Freunde,

wir grüssen euch ganz herzlich aus Peru. Die Adventszeit hier war zunächst etwas gewöhnungsbedürftig. Denn wenn es in Deutschland langsam kalt wird und vielleicht der erste Schnee fällt, dann weiß man genau: bald ist Weihnachten. Doch bei T-Shirt-Wetter und Sonnenbrand, schmeckt auch der Stollen und Lebkuchen zum Einstimmen auf Weihnachten, nicht so wie sonst. Aber ist Weihnachten vom Wetter abhängig? Oder von anderen äußeren Umständen? Ist es entscheidend, den passenden Baum zu haben, den leckersten Braten auf dem Tisch oder was immer uns in der festlichen Zeit wichtig ist? – hier ist es z.B. heiße Schokolade mit Panetón – Ich denke, es verleiht uns eine passende Stimmung, doch entscheidend ist es nicht. Gott schickte seinen Sohn Jesus als Kind auf diese Erde, damit er zum Ende seines Lebens für uns alle am Kreuz starb. Ein Tod, stellvertretend für jeden von uns, damit wir eine neue ewige Freundschaft zu unserem genialen Schöpfer haben können. Ist Jesus der Mittelpunkt deines Weihnachtens?

1. TAG

Am 22.Oktober öffnete Diospi Suyana zum ersten Mal die Türen für Patienten. An diesem Morgen stand das Team, zu dem Zeitpunkt bestehend aus 8 Peruanern und 15 Missionaren, erwartungsvoll bereit.



Keiner konnte abschätzen wie viele Patienten unterwegs waren zur ersten Behandlung im neuen Hospital. Doch beide Extreme – von keinem bis hin zu Massen – blieben seither aus. Stattdessen hatten alle gut zu tun, doch es blieb auch Zeit um uns als Team zusammenzufinden, die ersten geplanten Arbeitsabläufe an den Knackpunkten zu überdenken ...

Seitdem sind nun 2 Monate vergangen und wir können bereits auf viele neue Erfahrungen zurückblicken. So stellte sich an einem Morgen die Frage: Was tun mit einem 12-jährigen Jungen dessen Bein seit nunmehr 3 Monaten im Gips steckt? Ganz klar. Mit Gips verlässt er Diospi Suyana nicht mehr. Da allerdings eine Gipsschere noch nicht zum Inventar gehört, musste Timo's Leatherman (Multiwerkzeug) ran. Dr. Martina und Simone verbrachten eine geschlagene halbe Stunde damit, den zum Teil 3-schichtigen Gips zu entfernen. Doch es hat sich gelohnt! Das strahlende Lächeln des Jungen war die Mühe wert. Welch eine Erleichterung für ihn.



So ähnlich klingen viele Geschichten die wir jeden Tag im Arbeitsalltag erleben. Manche sind – wie dieses – wirklich freudige Ereignisse, doch auch solche mit traurigem Ausgang sind dabei. Dann besonders sind wir froh nicht nur einfach medizinische Hilfe zu leisten, sondern auch die Chance zu haben von unserem Glauben an Gott zu berichten.

1000. PATIENT

Am 5.Dezember durften wir dann bereits den 1000. Patienten in der consulta externa (Ambulanz) begrüßen. Er erhielt an dem Tag nicht nur seine Behandlung, sondern auch eine spanische Bibel als Geschenk.



Bis zum Ende des 1.Quartals 2008 hoffen wir auch wiederum den 1. Patienten auf der Station aufnehmen und behandeln zu können. Bis dahin kommen noch weitere 8 Missionare aus der Sprachschule hier an und wir freuen uns auf das bald vollständige Team.

VIELE ZAHLEN MEHR

Davon kann Timo in den letzten Wochen berichten. Nach dem auflegen von 400 Netzkabeln auf 2 Schränke verteilt, folgte die Installation von 22 PCs, die Verwaltung von mehr als 200 Schlüsseln und, und, und. Gerade in diesen Tagen sind 180 Netzwerkdosen eingetroffen, die nun auf den Einbau und die Funktionsüberprüfung warten.



Wir haben uns hier in Curahuasi sehr gut eingelebt und sind weiter gespannt auf das, was uns jeden Tag neu erwartet. So beginnt langsam die Regenzeit, die dann bis März oder April andauert. Die ersten Versuche unsere Fenster einigermaßen dicht zu bekommen, werden dann ihr Ergebnis zeigen. Es ist fast unvorstellbar, wie es regnen kann. Ein paar solcher Schauer konnten wir die letzten Nächte schon erleben. Wir wünschen Euch allen ein ganz schönes Weihnachtsfest.

Gott segne euch und eure Familien!

FÜR ALLE ZUM MITBETEN

- DANK:** - für den super Start bei DS
- für die vielen neuen Erfahrungen
- für die Akzeptanz von uns im Dorf
- BITTE:** - für eine Gipsschere ☺
- für Weisheit bei jeder Behandlung
- für eine gute Beziehung zu Peruanern

immer Aktuelles unter www.wir-in-peru.de/vu

SIMONE & TIMO

SPENDENDATEN

VDM KONTONR. 12 577 600 VOLKSBANK STUHR BLZ 291 676 24

VERWENDUNGSZWECK: KLINGELHÖFER NR. 187



CURAHUASI, PERU